



28.09.2022

55 NACHWUCHSLACKIERER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN FREIGESPROCHEN

„Ihr habt den schönsten Beruf der Welt erlernt, ihr seid die Veredler von Oberflächen – und das geht weit über Fahrzeuge hinaus, Euch sind keine Grenzen gesetzt.“ Mit diesen Worten gratulierte Marko Brüssow, Verkaufsleiter Region Nord bei Glasurit, am Wochenende (24.09.) in Neumünster 55 frischgebackenen Fahrzeuglackierer-Gesellinnen und -Gesellen aus Schleswig-Holstein zur bestandenen Ausbildung.

Die feierliche Freisprechung der Nachwuchslackierer erfolgte im Rahmen der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft Fahrzeuglackierer des Landesinnungsverbandes Gestaltung Bautenschutz Schleswig-Holstein.

DREI FAHRZEUGLACKIERERINNEN SIND DIE LANDESBESTEN IHRER ZUNFT

Neben der feierlichen Übergabe der Gesellenbriefe wurden zudem auch die Landesbesten geehrt – und diese sind in diesem Jahr durchweg weiblich. Die drei Fahrzeuglackiererinnen Laura Rother (Bosch Service Lau GmbH), Liliana Kozanov (Jürs Lackiererei) und Lea Zimmer (Fieroh Lackierungen GmbH) absolvierten ihre Ausbildungen mit den besten Ergebnissen.

Von den guten Leistungen aller Gesellen konnten sich die Teilnehmenden vor Ort zudem selbst ein Bild machen. Denn auch die Prüfungsstücke konnten in Neumünster begutachtet werden.

MIT NACHHALTIGEM RESSOURCENEINSATZ GEGEN AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Vor der Freisprechung stand für die rund 30 Innungsmitglieder die aktuelle Marktsituation im Fokus. Unter anderem fassten Vertreter der Landesinnung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik, der

Arbeitsgemeinschaft und der Berufsschule Einblicke die momentanen Herausforderungen der Branche zusammen.

Unterstützt wurde die Herbsttagung in diesem Jahr – sowohl organisatorisch als auch fachlich – von der Reparaturlackmarke Glasurit. Bezogen auf die vorab genannten Herausforderungen rund um steigende Energiepreise, Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel setzte Marko Brüssow in seinem Vortrag den Fokus auf den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. „Ein smarterer Ressourceneinsatz ist der Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg, das gilt gleichermaßen für die Umwelt, den Energieverbrauch und die Prozesseffizienz. Aber auch in sozialer Hinsicht ist das enorm wichtig“, so der Verkaufsleiter für die Region Nord.

Vor dem Hintergrund des sich seit Jahren zuspitzenden Fachkräftemangels betonte er deswegen, wie wichtig eine gelebte Unternehmenskultur ist. „Um Mitarbeiter langfristig zu halten, braucht es Wertschätzung, ein Wir-Gefühl und gemeinsame Werte, mit denen sich die Fachkräfte identifizieren.“ Darüber hinaus zeigte er den Anwesenden, wie sich mit den Lackprodukten aus dem Hause Glasurit energieeffizienter und umweltschonender Arbeiten lässt und ermutigte alle dazu, den Stundensatz aufgrund der generell gestiegenen Kosten im Reparatursektor neu zu verhandeln.

GELUNGENE VERANSTALTUNG

ArGe-Vorsitzender Dirk Weiß zeigte sich im Gespräch mit schaden.news rund um zufrieden mit der Herbsttagung: „Wir haben eine informative Veranstaltung auf die Beine gestellt und den Betrieben, die nicht bei der Automechanika sein konnten, eine Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch geboten. Ein großer Dank geht auch an die Firma Glasurit, die den Teilnehmern vor Ort die Möglichkeit geboten hat, sich über verschiedene Produkte zu informieren.“

Carina Hedderich